

fasst und die Finanzierung im nachhinein beschlossen bzw. gemerkt, dass wir über die Verhältnisse leben. Das wäre hier ebenfalls der Fall.

Ich kann erneut an das Votum des Herrn Präsidenten anknüpfen: Das Referendum, wenn es ergriffen wird, findet keine Sieger, sondern die Vorlage wird durchgehen. Davon bin ich überzeugt.

Piller Otto (S, FR): Ich möchte nicht unwidersprochen lassen, was die Kollegen Kündig und Bühler Robert sagten. Die Finanzierung der AHV ist auch mit der Lösung «Alter 65/64» längerfristig nicht gesichert.

Darum stimme ich für den Eventualantrag 2 der Minderheit II (Onken).

Kündig Markus (C, ZG), Berichterstatter: Herr Piller hat gestern nicht genau zugehört. Ich habe gesagt, mit dem Rentenalter könne die Finanzierung in der Zukunft nicht geregelt werden. Ich habe sogar aufgezeigt, welche Massnahmen notwendig sein werden, um die Finanzierung der AHV sicherzustellen. Ich muss Herrn Piller wirklich widersprechen. Mit der Erhöhung des Frauenrentenalters wird die Situation verbessert, aber wir können das Problem damit nicht lösen.

Abstimmung – Vote

Für den Eventualantrag 2 der Minderheit II 5 Stimmen
Dagegen 32 Stimmen

An den Nationalrat – Au Conseil national

94.3175

Motion der Kommission (90.021)

11. AHV-Revision. Gleiches Rentenalter

Motion de la commission (90.021)

11e révision de l'AVS. Même âge de la retraite

Wortlaut der Motion vom 24. Mai 1994

Der Bundesrat wird beauftragt, ohne Verzug die Vorarbeiten für eine 11. Revision der AHV an die Hand zu nehmen, in welcher die Altersstruktur der Bevölkerung berücksichtigt wird und das AHV-Alter der Frauen und der Männer angeglichen wird.

Texte de la motion du 24 mai 1994

Le Conseil fédéral est chargé d'entreprendre sans retard les travaux préliminaires d'une 11e révision de l'AVS, dans laquelle il convient de prendre en considération les effets de la structure d'âge de la population et de faire en sorte que l'âge de la retraite des femmes et des hommes soit le même.

Kündig Markus (C, ZG), Berichterstatter: Sie haben zu dieser Motion Unterlagen des Bundesamtes für Sozialversicherung erhalten. Meine Bemerkungen habe ich bei der allgemeinen Debatte schon angebracht (7. Sitzung; 8. Juni 1994); ich möchte mich nicht mehr weiter dazu äussern. Die Kommission hat der Motion geschlossen zugestimmt.

Präsident: Der Bundesrat ist bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Überwiesen – Transmis

Petitionen – Pétitions

93.2006

Petition Jaeggi Peter

Gleiches Rentenalter für Mann und Frau

Pétition Jaeggi Peter

Age de la retraite identique pour les femmes et les hommes

Kündig Markus (C, ZG) unterbreitet im Namen der Kommission 90.021 den folgenden schriftlichen Bericht:

1. Herr Peter Jaeggi aus Bern reichte am 14. Juni 1991 eine Petition ein, in welcher er die eidgenössischen Räte ersucht, für Männer und Frauen das gleiche AHV-Rentenalter einzuführen.

Der Petent begründet seine Eingabe wie folgt:

- die zurzeit gültige Regelung stehe im Widerspruch zu Artikel 4 der Bundesverfassung;
- die Lebenserwartung der männlichen Bevölkerung liege im Durchschnitt 7 Jahre unter derjenigen der Frauen;
- eine repräsentative Mehrheit der Schweizer Bürger und Bürgerinnen wünsche ein gleiches Rentenalter.

2. Das Büro teilte die Petition der Kommission 90.021 (10. AHV-Revision) zur Beratung zu. Der Nationalrat beschloss in der Märzsession 1993, von der Petition Kenntnis zu nehmen, ihr aber keine Folge zu geben.

Die Kommission, die sich im Rahmen der Arbeiten zur 10. AHV-Revision eingehend mit der Frage des Rentenalters befasste, behandelte die Petition an ihrer Sitzung vom 24. Mai 1994. Dabei stellte sie fest, dass dem Anliegen des Petenten zum Teil Rechnung getragen wurde, indem die Mehrheit der Kommission beantragt, das Rentenalter der Frauen von 62 auf 64 Jahre anzuheben. Von einer Senkung des Rentenalters der Männer von 65 auf 64 Jahre sah die Kommission aus finanziellen Erwägungen und angesichts der demographischen Entwicklung ab. Die Kommission ist aber der Meinung, dass das gleiche Rentenalter für Mann und Frau bei der nächsten AHV-Revision realisiert werden muss.

Kündig Markus (C, ZG) présente au nom de la commission 90.021 le rapport écrit suivant:

1. Le 14 juin 1994, M. Peter Jaeggi, domicilié à Berne, a adressé aux Chambres fédérales une pétition par laquelle il leur demandait d'instaurer l'égalité entre femmes et hommes s'agissant de l'âge de la retraite.

Pour motiver sa proposition, le pétitionnaire avance les arguments suivants:

- la législation actuelle serait en contradiction avec l'article 4 de la Constitution fédérale;
- l'espérance de vie des hommes serait inférieure de sept ans à celle des femmes;
- une majorité de citoyens des deux sexes souhaiteraient que l'âge de la retraite soit le même pour les hommes et pour les femmes.

2. Le Bureau a confié à la commission 90.021 (10e révision de l'AVS) le soin d'examiner cette pétition. Le Conseil national, pour sa part, a décidé en mars 1993, lors de la session de printemps, de prendre connaissance de la pétition sans y donner suite.

La commission, qui, dans le cadre de ses travaux, avait déjà eu l'occasion d'approfondir la question de l'âge de la retraite, a examiné la pétition dans sa séance du 24 mai 1994. Elle a constaté que le pétitionnaire avait déjà obtenu satisfaction au

Motion der Kommission (90.021) 11. AHV-Revision. Gleiches Rentenalter

Motion de la commission (90.021) 11e révision de l'AVS. Même âge de la retraite

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1994
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	08
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	94.3175
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.06.1994 - 08:00
Date	
Data	
Seite	612-612
Page	
Pagina	
Ref. No	20 024 321